

abend voraus, zu dem bereits zahlreiche Kollegen mit ihren Damen erschienen waren, und die Gelegenheit zu besonders freundschaftlichen Begrüßungen bot. Nach der Tagung fand ein Spaziergang und eine Autofahrt nach dem Waldhause statt, womit die Tagung einen freundlichen Abschluß erhielt.

Landesverband badischer Uhrmacher

Obermeister Prestle aus Markdorf teilt mit, daß von 357 abgesandten Festbüchern erst 23 Stück bezahlt worden seien. Wir möchten doch ebenso höflich als dringend bitten, die Beträge abzuliefern. Immer und immer wieder muß die Geschäftsstelle betteln, um das zu erhalten, was durch die Beschlüsse der Verbandstagung festgesetzt ist. Wir erwarten umgehende Begleichung. — An die Mitglieder der Oberbadischen Uhrmachervereinigung in Mosbach richten wir die Bitte, sich zu einer Versammlung Ende September in Mosbach bereit halten zu wollen. Den Termin gibt die Geschäftsstelle noch bekannt. — Wir bitten um Mitteilung der Adressen der Kassierer der Innungen und Vereine, damit wir uns mit ihnen in Verbindung setzen können.
Fleig.

Uhrmacher-Zwangsinning Magdeburg. Wir müssen den Mitgliedern der Sterbeunterstützungskasse die Mitteilung machen, daß am 25. August Kollege Alfred Kessler, Magdeburg, verstorben ist. Wir bitten höflich, die fällige Umlage recht bald auf das Konto Heinrich Wermuth, Magdeburg Nr. 103 683 Berlin; einzahlen zu wollen. Bis 15. September nicht eingegangene Zahlungen werden per Nachnahme zuzüglich Spesen erhoben.
I. A.: Fritz Schmieder.

Uhrmacher-Zwangsinning Chemnitz i. Sa. In der am 1. August abgehaltenen Innungsversammlung wurden die Eingänge und der Vierteljahresbericht vorgetragen. Der Obermeister gab einen eingehenden Bericht über die Reichstagung in Münster. Den Kollegen Pelz und Bresemann wurde die silberne Ehrennadel des Zentralverbandes überreicht. — Im Oktober dieses Jahres können wir auf das zwanzigjährige Bestehen unserer Zwangsinning zurückblicken. Dank einer noch vorhandenen Geldsumme und einer ansehnlichen Stiftung der Kollegin Kluge kann die Innung laut einstimmigem Beschluß am 26. Oktober diesen Tag im Grünen Saale des Marmorpalastes so begehen, daß es jedem Kollegen mit seinen Angehörigen eine Freude sein wird. Wir bitten, diesen Sonntag auf alle Fälle freizuhalten. Einladungen erfolgen rechtzeitig.
Rich. Friedemann.

Gehilfen-Vereinigungen

Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein. September-Programm: 5. Septb. Versammlung im Vereinslokal, 8½ Uhr. 7. Septb. Tagesausflug nach Thüringen (Rudelsburg); Treffen: Hauptbahnhof-West um 6.05 Uhr. 12. Septb. Spaziergang nach dem Garten-Verein am Schleussigerweg, gegenüber Germaniabad; Treffen: Bismarckdenkmal um 8½ Uhr. 19. Septb. Versammlung im Vereinslokal um 8½ Uhr. 26. Septb. Spielabend im Vereinslokal. 28. Septb. Spaziergang nach der Domholzschenke; Treffen: 3½ Uhr an Endstation 26, Gundorf. — Ortsgruppe Altenburg i. Thr. Versammlungen: Mittwochs nach dem 1. und 15. d. M. im I. Wernesgrüner, Uferstraße.
I. A.: G. Heinsch.

Gehilfenverein für das Saargebiet. (Vereinslokal: Hotel Köhler, Saarbrücken 3, Viktoriastraße.) Am Sonnabend, dem 6. September, abends 9 Uhr, veranstalten wir im Hofbräuhaus, Saarbrücken 1, Talstr. 30, ein Rehbraten-Essen bei Musik und Tanz. Wir rechnen damit, daß alle Kollegen an diesem gemütlichen Abend erscheinen werden, zumal der Preis für das Essen sehr niedrig gehalten ist. Zu diesem Abend sind die Herren Chefs mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen. — Der nächste Versammlungsabend, am Dienstag, dem 9. September, 8 Uhr, ist als Spielabend gedacht. Die Mitglieder werden gebeten, möglichst verschiedene Spiele mitzubringen. Am Sonntag, dem 14. September, unternimmt der Verein eine Ausflugsfahrt nach Saarlouis zur Jubiläumsausstellung. Alles Nähere wird noch bekanntgegeben. Ab 1. September liegen im Vereinslokale für unsere Mitglieder folgende Fachzeitungen zur Einsicht offen: Deutsche Uhrmacherzeitung, Goldschmiede-Zeitung, Mitteilungsblatt der G. D. U. und die Arbeitsmärkte. Wir bitten alle Mitglieder, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen. H. Ridder, 1. Vorsitzender.

Frankfurter Uhrmachergehilfen-Verein. September-Programm: 7. Septb. Spaziergang nach Schwanheim. Treffpunkt am Oberforsthaus, 2½ Uhr (Badeanzug mitbringen). 11. Septb. Fideleser Abend mit Kneipe aus besonderem Anlaß. Wir bitten die Mitglieder, zu diesem Abend pünktlich zu erscheinen. 18. Septb. Üblicher Vereinsabend. 25. Septb. Fachliche Aussprache über Anker- und Grahamhemmung (Kollegen Trefzger und Sprung).
Erwin Trefzger, I. Schriftführer.

Personalien u. Sonstiges

Gustav Rohde † Am 1. September verstarb in Glashütte i. Sa. der frühere Uhrenfabrikant Gustav Rohde, dem wir erst im Dezember vorigen Jahres zu seinem achtzigsten Geburtstag gratulieren konnten. Er war bekanntlich seinerzeit Mitinhaber der Firma Strasser & Rohde und galt als ausgezeichneter Mechaniker und Uhrmacher. Durch sein joviales Wesen, seinen auch in schweren Zeiten unvergänglichen Humor und seine bis an sein Lebensende bemerkenswerte Frische gehörte er zu einer der bekanntesten und wohlgelittensten Persönlichkeiten in Glashütte. Noch in seinem hohen Alter mußte er eine schwere Krankheit erdulden, der er dann erlegen ist. Mit ihm geht wieder einer der alten Glashütter Kämpen dahin. Ehre seinem Andenken!

Charles Tissot siebzig Jahre. Der Seniorchef und Präsident des Verwaltungsrates der Taschenuhrenfabrik Ch. F. Tissot & Fils, Le Locle (Schweiz), kann am 14. September seinen siebzigsten Geburtstag feiern. Er entstammt einer alten Uhrmacherfamilie, die nunmehr in vier Generationen Uhrenfabrikanten aufweist, und zwar wurde er am 14. September 1860 in Le Locle geboren. Nach dem üblichen Schulgang besuchte er zunächst eine Handelsschule und dann fünf Jahre lang die Uhrmacherschule in Le Locle, die damals unter der Leitung von Julius Grossmann stand. Schon in jungen Jahren trat er dann in die väterliche Fabrik ein, in der er eine rastlose und erfolgreiche Tätigkeit begann. Über die Entwicklung der Firma selbst haben wir anlässlich des fünfundsiebzigjährigen Jubiläums im Jahre 1928 ausführlich berichtet. Die Entwicklung hat aber auch seit dieser Zeit nicht stillgestanden, denn 1929 wurde abermals ein Neubau angegliedert. Nach dem Tode des Vaters von Charles Tissot im Jahre 1910 trug er zunächst allein die Verantwortung für die Leitung des Unternehmens; 1911 trat dann sein Sohn in die Leitung der Firma mit ein, die von da an durch gemeinsame Arbeit zu einer der bekanntesten Uhrenfabriken weiterentwickelt worden ist. Wir wünschen dem Siebzigjährigen, daß ihm noch lange Jahre Gesundheit und Kraft beschieden sein mögen, um an der weiteren Entwicklung seines Unternehmens teilzuhaben, zu seiner und seiner Angehörigen Freude.



Wilhelm Ulrich sechzig Jahre alt. Am 7. September kann Wilhelm Ulrich, jetziger Leiter des Tellus-Uhr-Vertriebes, seinen sechzigsten Geburtstag feiern. Er wurde am 7. September 1870 in Magdeburg geboren und trat nach seiner kaufmännischen Ausbildung im Alter von 20 Jahren bei der bekannten Uhrengroßhandlung Dürrstein & Co. in Dresden ein, für die er Süd- und Westdeutschland und die Schweiz bereiste. Im Alter von 28 Jahren wurde er Prokurist bei dieser Firma und 1905 übernahm er dann die Generalvertretung der „Union-Horlogère“ für Süd- und Westdeutschland mit dem Sitz in Frankfurt am Main. Nachdem das Unternehmen im Jahre 1917 in die Alpina umgewandelt war, übernahm er die Direktion der Niederlassung in Frankfurt, bis er es 1926 nach Auflösung der Frankfurter Niederlassung der Alpina vorzog, sein Verhältnis zu ihr im Wege freundschaftlicher Vereinbarungen zu lösen. Es entstand bei ihm der Plan, eine Organisation auf etwas anderer Grundlage durchzuführen, was dann durch Zusammenarbeit mit der Cortébert Watch Co. durch Schaffung des Tellus-Uhr-Vertriebes in Deutschland ausgeführt wurde. 1927 umfaßte die Interessengemeinschaft bereits 300 Verkaufsstellen, während sie jetzt auf über 800 angestiegen ist. Ähnliche Organisationen sind inzwischen in einer Anzahl anderer Länder geschaffen worden. Wilhelm Ulrich wird von den Uhrmachern als zuverlässiger, kluger und ernster Berater hoch geschätzt, und er hat so manchem Geschäftsmann mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Seine Freunde werden auch am sechzigsten Geburtstag seiner gern gedenken und mit uns wünschen,

